

Chorgesang :
DER KREUZCHOR
LEITUNG: PROF. MAUERSBERGER

DOMINE AD ADIUVANDUM ME Gottfr. August Homilius († 1785)
Domine ad adiuvandum me festina. Gloria patri et filio et spiritui sancto,
sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum Amen.
Deo dicamus gratias!

Verdeutsch: Herr, eile mir beizustehen. Ehr sei dem Vater und dem Sohn
und auch dem heiligen Geist. Amen. Laßt uns Gott danksagen!

Nach dem kleinen Amen:

ALLER AUGEN WARTEN AUF DICH, HERRE H. Schütz (1585—1672).

Aller Augen warten auf dich, Herre, und du gibest ihnen ihre Speise zu
seiner Zeit. Du tust deine milde Hand auf und sättigest alles, was da lebet
mit Wohlgefallen. Amen.

Eingangslied 534, 1 bis 3

Bekenntnislied 533, 6 bis 8

Vor der Predigt (also vor dem Hauptlied):

DANKCHOR AUS DER HOHEN MESSE
IN H-MOLL Joh. Seb. Bach (1685—1750)

Gratias agimus tibi, propter magnam gloriam tuam.

Verdeutsch: Wir danken dir und verkünden deine Wunder!

Hauptlied 466

Nach der Predigt:

KEIN HÄLMLEIN WÄCHST AUF ERDEN Fr. Bach

Kein Hälmlein wächst auf Erden, der Himmel hats betaut, und kann kein
Blümlein werden, die Sonne hats erschaut.

Wenn du auch tief beklommen in Waldesnacht allein; einst wird von Gott
dir kommen dein Tau und Sonnensehein.

Dann sproßt, was dir indessen als Keim im Herzen lag, so ist kein Ding
vergessen, ihm kommt ein Blütentag.

Wechselgesang zwischen Chor und Gemeinde:

EIN TAGELIED Rudolf Mauersberger

Chor: Fangt euer Tagwerk fröhlich an, so wirts gar bald sein wohlgetan,
und preiset Gott den Herren.

Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Lebens Lust. Ich sing
und mach auf Erden kund, was mir von dir bewußt.

Was sind wir doch, was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns,
o Vater, nicht allein von dir gegeben werd?

Gemeinde: Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt? Wer
ist es, der uns unser Feld mit Tau und Regen netzt?

Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt vor Sturm und Wind?
Wer macht es, daß man Korn und Most zu seinen Zeiten findt?

Chor: Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du mußt alles tun, du
hältst die Wach an unserer Tür und läßt uns sicher ruhn.

Gemeinde: Du nährst uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und
treu und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.

Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht, und führst
uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

Chor: Wohlauf mein Herze, sing und spring, und habe guten Mut! Dein Gott,
der Ursprung aller Ding ist selbst und bleibt dein Gut!

Schlußlied: 529, 2 bis 3

Am Schluß des Gottesdienstes singt der Chor ein achtstimmiges

AMEN Jacobus Gallus (Handl)

THE KREBSCHEIDT